

# Gliederung

A. Einleitung:	
<i>Implikationen des Freiheitsbegriffs</i>	9
B. <i>Hypostasierung des Menschen als »freie« Persönlichkeit</i>	12
I. Das Persönlichkeitsideal der geisteswissenschaftlichen Pädagogik	12
II. Die Ich-Zentriertheit der traditionellen Persönlichkeitspsychologie	17
III. Die Ursprünge des Individualitätsdenkens in Leibniz' Philosophie	20
C. <i>Reduktion des Individuums zum »homo sociologicus«</i>	23
I. Die soziale Determiniertheit des »empirischen« Menschen	23
II. Die »Verkürzung« des Freiheitsbegriffs zum »intelligiblen« Prinzip	25
III. Die Unangemessenheit der dualistischen Persönlichkeitskonstruktion	27
D. <i>»Verschränkung« sozial-individualer Strukturen im einzelnen</i>	30
I. Der philosophisch-soziologische Ansatz Simmels	30
II. Die anthropologische Grundlegung Plessners	33
III. Die gesellschaftsbezogene Wendung der Psychologie	35
E. <i>»Dimensionen möglicher Freiheitsgrade des Handelns«</i>	38
I. Die Ebene der Bedürfnisdispositionen	41
II. Der Bereich der Selbstpräsentation	45
III. Der Aspekt der Rolleninternalisation	51
IV. Das Konzept der »Ich-Identität«	57
F. <i>Schluß:</i>	
<i>Ausblick auf den Erziehungsprozeß</i>	61
<i>Anmerkungen</i>	65